



## Niederschrift

**über die Sitzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/SB/02/2011)  
vom 13.04.2011**

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Hans-Herbert Buchholz

#### Mitglieder

Frau Marlis Bühmann  
Herr Jochen Kawaters  
Frau Emmi Schade  
Herr Jürgen Sievers  
Frau Monika Iris Sievers  
Herr Jürgen Vorberg

#### von der Verwaltung

Herr Rainer Runge

#### Protokollführer/in

Frau Lena Pigeon

Beginn: 14:30 Uhr  
Ende 15:40 Uhr  
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Bahnhofstr. 2a, "Sprüttenhus"

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

### - öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates Nr. 01/11 vom 09.02.2011 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Bericht des Vorstandes zu bisherigen Aktivitäten
4. Runder Tisch Soziales AK 1 "Alt und Jung"

5. Fachvorträge 2011
6. Busfahrt 2011
7. Verschiedenes
8. Bekanntgaben und Anfragen

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Frau Veddern berichtet, dass Sie eine Praxis für Podologie mit Kassenzulassung im nächsten Jahr (Anfang 2012) eröffnen möchte. Der Seniorenbeirat wird sich nach Räumlichkeiten mit umsehen.

#### **TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates Nr. 01/11 vom 09.02.2011**

Es ergeben sich keine Einwände gegen die Niederschrift. Zu der Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates Nr. 01/11 Tagesordnungspunkt (TOP) Nr. 9 d wurde gefragt, ob eine Kostenübernahme der gesetzlichen Krankenkassen für das Angebot „Seniorenpower“ im Tanzsportclub Schönberg besteht. Laut Nachfrage bei einer Krankenkasse ist dies nicht der Fall.

#### **TO-Punkt 3: Bericht des Vorstandes zu bisherigen Aktivitäten**

##### **a) Betreten von geschützten Dünenflächen**

Bezugnehmend auf die Niederschrift des SB der Gemeinde Schönberg Nr. 01/11 TOP 9 e teilte Herr Runge mit, dass der SB nicht zuständig sei. Herr Runge hat zwischen den Sitzungen mit Frau Kruse vom Landesamt für Küstenschutz und Natur (LKN) telefoniert. Frau Kruse strebt an, dass mehr auf den Schutz der Dünen geachtet werden soll. Des weiteren wäre es hilfreich diese Thematik in der örtlichen Presse publik zu machen.

##### **b) Sitzbank in der Bahnhofstraße Höhe Physiotherapie / Edeka**

Durch die Spende von Herrn Pomplun konnte die KBI eine Sitzbank bauen. Diese wurde bei der Physiotherapie von Annkathrein Vagt aufgebaut. Laut Aussage von Frau Vagt würde die Sitzbank wohl gut angenommen werden, jedoch hat Frau Vagt die Befürchtung, dass es dort schnell verdrecken würde. Jedoch ist nicht weit von der Bank ein Mülleimer bei den Flaggenmasten angebracht. Frau Vagt möchte nun die Situation mit der Sitzbank ein viertel Jahr beobachten. Erfahrungswerte zeigten jedoch bei dem Naturlehrpfad, je weniger Mülleimer desto weniger Müll würde in der Natur liegen.

#### **TO-Punkt 4: Runder Tisch Soziales AK 1 "Alt und Jung"**

Jung und alt

Das Basteln mit den Senioren im ASB wird gut von den Senioren angenommen und die Arbeit miteinander läuft gut. Zudem macht das Basteln den Senioren eine Freude. Es wird kurz angefragt, ob es nicht Wechselschichten geben könnte, damit jeder mal den ASB unter die Arme greift. Genaueres soll in einer Arbeitssitzung geklärt werden.

#### **TO-Punkt 5: Fachvorträge 2011**

a) Fachvortrag vom Pflegestützpunkt

Am 06.04.2011 trug Frau Adamczewki vom Kreis Plön Pflegestützpunkt einen Vortrag vor. Bürgermeister Zurstaßen schlug vor, dass Frau Adamczewki noch einen Vortrag und öffentliche Sprechzeiten anbieten könnte. Herr Buchholz fragte beim E-Mailaustausch mit Frau Adamczewki nach einen neuen Termin. Angedacht ist der 26.10.2011, jedoch muss dieser noch durch die Vorgesetzte von Frau Adamczewki bestätigt werden, diese ist zur Zeit erkrankt.

b) „Erben und Vererben“

Der Rechtsanwalt Menzel hielt einen Vortrag übers Erben und Vererben. Dabei ging Herr Menzel in sehr spezielle Einzelthemen, die in diesen Zusammenhang nicht weiter erläutert wurden. Daraufhin tauchte die Frage auf, wo es den nächsten Rechtsanwalt für Familienrecht gebe. Nach Kenntnissen des SB wären dies in Lütjenburg oder Schönkirchen.

c) „Schwierige Begegnungen zwischen den Generationen“

Dieser Vortrag wurde von Herrn Scholl im Sprüttenhus gehalten. Inhalte des Vortrages waren unter anderem Selbstverteidigung. Die Resonanz viel positiv aus und der nächste Termin ist am 24.05.2011 vorgesehen.

d) „Bestattungsformen“

War ein Vortrag von Inge Sarrahs. Der Vortrag, der Bestatterin, wurde von ca. 60 Leuten besucht unter anderen von Kollegen und Kolleginnen aus Stein etc. Diese wurden gleich mit einbezogen. Für das doch traurige Thema wurde es sehr nett dargestellt.

#### **TO-Punkt 6: Busfahrt 2011**

Ein Informationsblatt zur Busfahrt am 18.05.2011 wurde im SB ausgeteilt. Herr Kawaters stellte die Frage, ob die Busfahrt „Rapsblütenfahrt“ so richtig betitelt sei, da zu der Zeit meistens kein Raps mehr blüht. Herr Buchholz bittet um Verbesserungsvorschläge. Änderungen können noch eingereicht werden.

#### **TO-Punkt 7: Verschiedenes**

a) Es ist eine Einladung von der Landesarbeitsgemeinschaft Herz und Kreislauf in Schleswig-Holstein e.V. eingereicht worden. Die Informationsbroschüren wurden im SB ausgeteilt. Der „Herzaktivtag“ findet dieses Jahr in Bad Malente am 14.05.2011 von 11-15 Uhr statt.

b) Herr Buchholz fragte was mit dem Projekt „Kelly Insel“ geworden ist, denn am „Runden Tisch Soziales“ wurde vieles über Kinder / Jugendliche berichtet. Das Projekt soll im Arbeitskreis neu aufgefasst werden.

**TO-Punkt 8: Bekanntgaben und Anfragen**

a) Schutz der Dünnen  
Siehe hierzu TOP 3 a

b) Der Weg Stakendorfer Tor beim ASB wird kreativ überdenkt. Bei einem Ortstermin waren der Bauausschuss, Mitarbeitern des Amtes und SB (Frau und Herr Sievers) beteiligt. Ablauf und Ergebnis des Ortstermins waren unbefriedigend. Da Bürgermeister Zurstraßen nicht alleine entscheiden kann, ist der Kreis an diesen Verfahren mitbeteiligt.

		gesehen:	gesehen:
gez. Hans-Herbert Buchholz	gez. Lena Pigeon	gez. Wilfried Zur- straßen	gez. Sönke Körber
- Beiratsvorsitzender -	- Protokollführerin -	- Bürgermeister -	- Amtsdirektor -